

Klimaänderung

A boarische Naturkundestund

Der südliche Rand meiner „Steigackerwiese“ mündet in einen Steilhang, der seit Jahren nicht mehr bewirtschaftet wird. Dieser Hang ist links und rechts mit Wald bewachsen und endet in der Senke in einem von einem Rinnsal durchflossenen sumpfigen Wald.

Dieser Steilhang ist ein idealer Lebensraum für unsere einheimischen Eidechsen. Dort habe ich dieses Gespräch zwischen den Zauneidechsen A und B über sich und die Bergeidechse „belauscht“.

A: Guad Morgn, Nachbarin, suachst a eps fürn Magn?

B: Eigentli schau i mi nach am Fleckal um, wou i mi in d' Sunn legn ko; i muaß erst richti woam werd'n, eh i mir a paar Spinnan, Fliagn und Asseln fang.

A: Grod wia i mi afgwarmt gkoht hon, hand ma zwoa foasde (fette) Raupn fast vo sejba ins Mäuj einekrocha.

B: Na brauchst sched (nur) no a weng nocheschwobn.

A: An dem Stoanagal (Steinzelke) da - da glitzan etla Tautropfan, de woartn scheint 's akkrat af mi.

B: Da schau awe (hinunter), was da vom Wosser affakimmt mit am Tausendfüßler im Mäuj - as Woideidachsl (Waldeidechse).

A: D' Leut sagn zu ihr ah Bergeidachsl (Bergeidechse).

B: Ob s' den Fang woi (wohl) mit ihrane schoafn Augn innawoarn (wahrgenommen) is oda ob s' 'n mit ihrana doppelspitzigen Zung daschmeckt (gerochen) hot?

A: Da san ma mia mit unsan oaspitzadan (einspitzigen) Bläschl a weng hint na (im Nachteil).

B: Mia (wir) mögn liaba a druckane (trockne) Hiawa (Unterkunft), ihr aba gfoit 's, wo 's a weng feucht is. Sie ko sogar schwimma und taucht ah amoi noch am Wossakäfa.

A: Nur schad, dass ma se mit ihr ned untahoitn (unterhalten) ko, weil s' stumm is.

B: Aba hörn tuat s' ganz guat, Sie gnaupt (nickt) mitn Kopf, boi (wenn) ihr eps passt.

A: Schau s' o! I moan allawei, bo ihr is boid so weit, a sechane Wampn!

B: Scho sejtsam af dera Wejt; mia legn a Dutzad Oar (Eier) in d' Erdn und lousn s' in 8 Wochan vo da Sunn ausbrejtn (ausbrüten), sie aba legt Oar mit de fertigen Junga. Kam hot s' d' Oar herausd, schlupft

de junge Bruat - a 4 bis 10 Stuck - scho aus da Schuj (Schale). Drum hoast s' af lateinisch a „Lacerta vivipara“, „die lebend Gebärende“.

A: Und uns hoassn de Professan „Lacerta agilis“, weil mia so schnej san.

B: Heut muaß i wieda nach dem Vosteck mit meine Oar schaugn, ob da net a Wernn (Maulwurfsgrille) drüba kemma is.

A: Pass bloß af, dass d' net wieda arana (einer) Katz in ihrane Krai (Krallen) kimmst. Dei Stummelschwanz soi da a Fingerzoag (Warnung) sei.

B: Da hammand scho etla Vögl, Marda, Fuchsn und Igl a dumms Gsicht gmocht, wenn s' unsan zappehenden Schwanz im Fang gkoht hammand und mia san ma eah (ihnen) auskemma (entwischt).

A: Ja, unsa „abnehmbares“ und wieda „nachwachsendes Hinterteil“ is unsa beste Voteidigung, diamoi (zuweilen) a Lebensvosicherung.

B: Samma frouh, dass heut a so a scheens Weda is.

A: As Scheenst is aba des vom Bauan. Seit da Baua üba unsa sunnige Hoamat koan Odl (Gülle) mehr laffa lousst, hand da wieda Bleame da, vo dene da Ehl (Großvater) und d' Ahl (Großmutter) oiwei vozejt hamand. I woäß no, wej vo da Pimpinell (Bibernelle) und vom Salomonsiegel (Weißwurz) gretd woarn is.

B: Heut wochsn de ah wieda bo uns da.

A: Ja, ja, d' Klimaänderung, vo dera d' Leut ejtza so vui schmatzn und schreibn, hamand d' Menschen sejba voschuidt, weil s' 's Hiarn ausgschoit, d' Erdn ausbeut und bloß no afn Gejdbeutl gschaut ham.

B: Damit d' Natur wieda is Gleichgwicht kimmst, brauch ma ah wieda a Klimaänderung.

A: Aba oane, de im Kopf ofangt. So wia s' da Baua da bo uns scho kloaweis vormocht!